

GEOGRAPHISCHES KOLLOQUIUM

Wintersemester 2022/2023

Einladung zum Vortrag am

Dienstag, 10.1.2023, 16:15 Uhr, Kl. Hörsaal MN 09

Dr. Laura Perler

Universität Bern

„Selektioniertes Leben. Eine feministische Perspektive auf die Geographien assistierter Reproduktion.“

Der Hauptzweck der assistierten Reproduktion ist ein gesundes Baby: keine Schwangerschaft, sondern ein gesundes Baby“. Diese Aussage stammt von José-Luis, einem Reproduktionsmediziner aus Valencia. Sie begegnete mir während meiner zehnmonatigen Feldforschung in Spanien so und ähnlich immer wieder. In meiner Ethnographie zum transnationalen spanischen Reproduktionsmarkt untersuche ich diesen Wunsch nach einem ‚gesunden‘ Kind. Ich frage nach den gesellschaftlichen Vorstellungswelten, auf welchen dieses Imaginativ aufbaut und danach, wie sich dieses in konkreten klinischen Praktiken materialisiert. Wie beispielsweise soll ein ‚gesundes‘ Kind hergestellt werden, wenn – wie dies bei der Eizellenspende der Fall ist – genetisches Material einer Drittperson benötigt wird? In anderen Worten: Welche Selektion ist nötig, damit am Schluss ein möglichst ‚gesundes‘ Kind entsteht? Und schließlich: Was bedeutet dies für die Menschen, welche selektionieren oder selektioniert werden?

Im Vortrag werden anhand dieser und weiterer Fragen die sich wandelnden Geographien assistierter und selektiver Reproduktion diskutiert. Denn obwohl Reproduktionsmedizin heute noch primär mit ‚Unfruchtbarkeit‘ assoziiert wird, könnte sich aber bald ändern. Wie Ricardo, ein weiterer Arzt, prognostiziert: „In Zukunft wird sich das Konzept der Reproduktion fundamental verändern: Sex für den Spaß, die Klinik für die Reproduktion. Eine normale Reproduktion...nur sicherer.

Im Namen des Vorstandes des Geographischen Institutes lade ich Sie herzlich zu den Vorträgen des Geographischen Kolloquiums ein.

gez. Prof. Dr. Daniela Sauer